

tungsdienstorganisationen. In Vertretung von Innenminister Karl Peter Bruch begrüßte der Staatssekretär im Innenministerium, Roger Lewentz, die Gäste und informierte sich über die Tätigkeiten der Hilfs- und Sicherheitsorganisationen, wie auch zahlreiche Mitglieder des Rheinland-Pfälzischen Landtags.

Die Organisationen unserer Bühnengemeinschaft richten traditionell den Empfang des Innenministers am Rheinland-Pfalz-Tag aus. Turnusgemäß begrüßte Landesvorsitzender Otto Fürst die rund 150 Gäste, bevor der stellvertr. Polizeipräsident des PP Trier Dieter Frank seine Grußworte an die Gäste richtete. In Vertretung von Staatsminister Karl Peter Bruch bedankte sich Staatssekretär Roger Lewentz in seiner Ansprache für das Engagement der Hilfs-, Rettungsdienst- und Sicherheitsorganisationen.



Zusammenfassend ist festzustellen, dass die Präsentation der Feuerwehren, sowie der gemeinsame Auftritt mit den Partnern der Bühnengemeinschaft, ein voller Erfolg war. Ich bedanke mich – auch im Namen des Vorstandes des LFV – ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, unseren Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden sowie bei allen, die uns unterstützt und zu diesem Erfolg beigetragen haben. Außerdem bedanke ich mich bei unseren Partnern der Bühnengemeinschaft für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Günther Wadle
Fachbereichsleiter RLP-Tag

REFERAT „RECHT“

Referatsleiter Christoph Pitsch

Der Beratungsschwerpunkt des abgelaufenen Berichtsjahres lag diesmal auf den Feuerwehrfördervereinen. Diese wandten sich mit einer breiten Palette an verschiedenen Rechtsfragen an das Referat, überwiegend vereinsrechtliche Fragestellungen waren zu bearbeiten, aber auch das ein oder andere steuerrechtliche Problem.

Auf Einladung des Kreisfeuerwehrverbandes Trier-Saarburg e. V. wurde eine Fortbildungsveranstaltung zum Thema Vereins- und Steuerrecht mit hohem Teilnehmerinteresse durchgeführt.

Letztlich wandten sich auch wieder einzelne Personen des Feuerwehrwesens mit sehr konkreten Rechtsfragen an das Referat.

Der Landesfeuerwehrverband selbst wurde nach der Satzungsneuvollziehung 2007 weiter in Satzungsfragen beraten.

Christoph Pitsch, Rechtsanwalt
Referatsleiter Recht